

TLS – Newsletter 01/2010

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit unserem aktuellen Newsletter möchten wir Ihnen Informationen und Links zu den verschiedenen Suchthematiken darstellen. Die vorgestellten Informationen und Artikel sind mit der Web-adresse verlinkt, so dass Sie beim anklicken der blauen Web-adresse direkten Zugriff auf die Artikel haben. Wir hoffen Sie mit diesem Material in Ihrer Arbeit unterstützen zu können. Für Hinweise und Anregungen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

TLS-Informationen

Der 31.05. ist alljährlich der Weltnichtrauchertag und mit unserem Aktionstagsaufruf „Nichtrauchen 2010“ wollen wir das Themenfeld Tabakkonsum stärker in die Öffentlichkeit bringen. Im Rahmen unseres Aktionstages hoffen wir auf eine große Beteiligung der Einrichtungen in Thüringen, welche wir mit unserer überregionalen Pressearbeit unterstützen. In diesem Jahr bieten wir über unsere Homepage www.tls-suchtfragen.de zusätzliche Informationen und Unterstützungsangebote zum Nichtrauchen.

TLS-Veranstaltungshinweise für das laufende Jahr

- 15.04.2010 **Fördermittelschulungen für die Thüringer Suchtselbsthilfe**, in Eisenach
- 23.-25.04.10 Fortbildungswochenenden für die Suchtselbsthilfe (FfS 02/10)
„**Sucht und Familie**“, Referentin: Ingrid Arenz-Greiving, im Rittergut Lützensömmern
- 17./18.04. 2010 **Fortbildungswochenende für die Glücksspielsuchtselbsthilfe**, im Rittergut Lützensömmern
Referenten: Gerlinde Pokladek, Magdeburg und Manfred Fiedelak, BKD
- 04.05.2010 **Fördermittelschulungen für die Thüringer Suchtselbsthilfe**, in Nordhausen
- 06.05.2010 Gemeinsamer Fachtag der Landesstellen in Mitteldeutschland mit der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland, in Dt RV MD Erfurt, Kranichfelder Straße 4
„**Stationäre Suchttherapie zwischen Wunsch und Wirklichkeit**“
- 31.05.2010 Aktionstag „NICHtraUCHen“ 2010**
17. 08.2010 **Fördermittelschulungen für die Thüringer Suchtselbsthilfe**, in Erfurt
- 27-29.08.10 Fortbildungswochenenden für die Suchtselbsthilfe (FfS 03/10)
Konfliktmanagement in der Selbsthilfegruppe, Referent: Dr.C.Veltrup, Fachklinik Freudenholm-Ruhleben, im Rittergut Lützensömmern
- 25.09.2010 5. Fachtag der Thüringer Suchtselbsthilfe „**Zufriedene Abstinenz – mehr als nicht mehr schlucken**“ im großen Saal der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland in Erfurt

ALKOHOL

„**Jugendliche Alkoholszenen. Konsumkontexte. Trinkmotive, Prävention**“ vom Europäischen Zentrum für Wohlfahrtspolitik und Sozialforschung Wien 2008 http://www.euro.centre.org/data/1225887864_72136.pdf

Die BZgA hat im Rahmen von Drugcom.de eine **Arbeitshilfe „Der Alkoholkonsum Jugendlicher als Herausforderung für die pädagogische Arbeit“** veröffentlicht. Dieses Angebot bietet Anregungen zur Intervention mit deren Hilfe die Informationsmöglichkeiten von www.drugcom.de in die pädagogische Arbeit mit Jugendlichen zum Thema Alkohol angeregt und eingebunden werden können. Download unter: http://www.bzga.de/bot_suchtpraevention.html

Die Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e.V. hat zu den verschiedensten Themenfeldern im Alkoholbereich **Factsheets** erarbeitet. „Alkoholkonsum und Gesundheit“, „Alkohol in Europa“, „Alkohol im Straßenverkehr“, „Alkohol: Mythen und Meinungen“, „Alkohol im Alter“, „Alkohol in der Schwangerschaft“, „Alkohol und Werbung“, „Binge-Drinking und Alkoholvergiftungen“ und „Alkohol und Jugendliche“ herunter zu laden unter: <http://www.dhs.de/web/infomaterial/factsheets.php>.

Deutsche Gesellschaft für Suchtforschung und Suchttherapie (DG-Sucht) veröffentlichte ein „**Konsensuspapier zu Frühinterventionsmaßnahmen bei problematischem Alkoholkonsum in der medizinischen Grundversorgung**“ http://www.dg-sucht.de/cms/images/stories/konsensuspapier_fruehintervention

TABAK

Aktuelle Veröffentlichungen des Deutschen Krebsforschungszentrums (DKFZ) umfassen je 2-DIN-A4-Seiten und sind geeignet für zielgerichtete Informationsvermittlung. Weitere Informationen und Materialien zu diesem Themenkomplex finden sie unter www.tabakkontrolle.de

„**Tabakrauch ein Giftgemisch**“ http://www.tabakkontrolle.de/pdf/FzR_Giftgemisch.pdf Kurzübersicht über die Problematik Tabakrauch, ein komplexes Giftgemisch aus über 4800 Substanzen

Kurzdarstellung „**Die Kosten des Rauchens für das Gesundheitswesen und die Volkswirtschaft in Deutschland**“ http://www.tabakkontrolle.de/pdf/AdWfP_Die_Kosten_des_Rauchens.pdf

„**Gesundheitsschäden durch Rauchen und Passivrauchen**“ http://www.tabakkontrolle.de/pdf/FzR_Gesundheitsschaeden.pdf

„**Nikotin – Pharmakologische Wirkung und Entstehung der Abhängigkeit**“ <http://www.rauchfrei2010.de/media/documents/1258386871.pdf>

„**10 Gründe mit dem Rauchen aufzuhören und 10 Gründe damit der Rauchstopp gelingt**“ <http://www.rauchfrei2010.de/media/documents/1202381317.pdf>

„**So viel kostet das Rauchen!**“ auf der Internetseite der Kampagne www.Rauchfrei2010.de finden Sie einen Kostenkalkulator, der nach Eingabe einiger Basisdaten (Zigaretten pro Tag etc.) errechnet, wie viel Geld bislang verqualmt wurde und was das Rauchen in Zukunft kostet.

„**Aktuelle Bestandsaufnahme zur Tabakentwöhnung bei jugendlichen Raucherinnen und Rauchern**“, Expertise des WHO Kollaborationszentrums Tabakkontrolle 2006 http://www.bmg.bund.de/cln_160/nn_1195892/SharedDocs/Downloads/DE/Neu/Tabak_Expertise_20Tabakentw_C3_B6hnung.templateId=raw.property=publicationFile.pdf/Tabak_Expertise%20Tabakentwöhnung.pdf

CANNABIS

Die BZgA hat im Rahmen von Drugcom.de eine **Arbeitshilfe „Der Cannabiskonsum Jugendlicher als Herausforderung für die pädagogische Arbeit“** veröffentlicht. Dieses Angebot bietet Anregungen zur Intervention mit deren Hilfe die Informationsmöglichkeiten von www.drugcom.de in die pädagogische Arbeit mit Jugendlichen zum Thema Cannabis angeregt und eingebunden werden können. Download unter: http://www.bzga.de/bot_suchtpraevention.html

Dokumentation der Bayerischen Akademie für Suchtfragen e.V. Präsentationsunterlagen zum Vortrag der Candis-Projektgruppe der TU Dresden „**Praxiserprobung der modularen, kognitiv-behavioralen Therapie CANDIS**“ http://www.bas-muenchen.de/fileadmin/Praesentationen/091007_BAS_VR_2009_Praes_CANDIS_Hoch_MUC.pdf

MEDIKAMENTE

Die Bundesärztekammer veröffentlichte einen Leitfaden für die ärztliche Praxis „**Medikamente – schädlicher Gebrauch und Abhängigkeit**“

http://www.bmg.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/Drogen-Sucht/Medikamente/Leitfaden_20B_C3_84K_20Medikamentenmissbrauch.templateId=raw.property=publicationFile.pdf/Leitfaden%20BÄK%20Medikamentenmissbrauch.pdf

ANDERE PSYCHOAKTIVE SUBSTANZEN

GHB/GBL

Auf der Internetsite von Partypack- ein Projekt der Drogenhilfe Köln gGmbH- finden sich Informationen zu GHB/GBL und eine neue Broschüre <http://www.partypack.de/GHB-GBL.40.0.html#c316>.

Informationen zu GHB/GBL und andern psychoaktiven Substanzen stehen auf der Internetpräsenz des Thüringer Drogerieprojektes unter www.drogerie-projekt.de zu Verfügung.

SUCHTMEDIZIN

Glossar zur Kokainbehandlung - mit einer Übersicht über den Stand der Behandlung von kokainbedingten Störungen, Zürich 2009 http://www.kokainbehandlung.ch/downloads/Glossar2009_DE_091001.pdf

SUBSTITUTIONSBEHANDLUNG OPIATABHÄNGIGER

„**Richtlinie der Bundesärztekammer zur Durchführung der substituionsgestützten Behandlung Opiatabhängiger**“ (Stand Feb.2010) http://www.bundesaerztekammer.de/downloads/RL-Substitution_19-Februar-2010.pdf

Aktuelle Ergebnisse von „**IMPROVE - Eine Befragung unter Drogenkonsumenten, substituierenden Ärzten und - Ansätze zur Verbesserung einer erfolgreichen Therapieform**“ von akzept e.V. www.akzept.org

http://www.akzept.org/experten_gespraech/pdf/pmlPROVE_26_01_10.pdf

http://www.akzept.org/experten_gespraech/pdf/IMPROVE_kurzfinal.pdf

Vortrag zur Weiterentwicklung der Substitutionsbehandlung Opiatabhängiger (S.24):

http://www.akzept.org/experten_gespraech/pdf/vortrag_IMPROVE_1_10.pdf

Dokumentation der 20. Tagung des Netzwerkes Sucht in Bayern „**Substitution in der Krise – Spezielle Anforderungen und zielgruppengerechte Angebote**“ u.a. Ergebnisse des Workshops zu „Doppeldiagnosen und Substitution“ <http://www.bas-muenchen.de/index.php?id=126>

PRÄVENTION

BoB in Thüringen hat eine weitere Internetpräsenz www.bob-eichsfeld.de mit aktuellen Informationen zum Projektausbau in der Region. Für Interessierte an der landesweiten Umsetzung stehen Informationen und Materialien auf der Internetseite des Präventionsbüro „Impuls“ unter <http://www.bueroimpuls.de/73.0.html> zur Verfügung.

Für den Bundestransfer von „**HALT – Hart am Limit!**“ wurde eine 8-seitige Broschüre „Info kompakt“ erarbeitet, in der das zusammengefasst wird, was wir bisher wissen. www.halt-projekt.de

VERHALTENSSÜCHTE

Problematisches und Pathologisches Glücksspielen

"Zu hoch gepokert?" Informationen rund um die Glücksspielsucht – erste bundesweite Broschüre zum Thema Glücksspielsuchtprävention und Jugendliche. Entwickelt von der Hessischen Landesstelle für Suchtfragen mit ihren Partnerorganisationen in Brandenburg, Thüringen, Bayern und Niedersachsen

http://cms.hls-online.org/index.php?option=com_content&view=article&id=305%3Apraeventionsbroschuere-gluecksspielsucht-02-februar-2010&Itemid=1

Für Thüringen kann das Material über die Fachstelle GlücksSpielSucht beim fdr e.V. abgerufen werden.

<http://fdr-online.info/pages/fdr-projekte/projekt-gluecksspielsucht.php>

Arbeitshilfen der DHS zur Thematik pathologisches Glücksspielen:

„Beratung bei Glücksspielproblemen“ http://www.dhs.de/makeit/cms/cms_upload/dhs/2010_03_09dhs-arbeitshilfe_spezielle_beratung_von_gluecksspielern.pdf

„Umgang mit Geld und Schulden“

http://www.dhs.de/makeit/cms/cms_upload/dhs/2010_03_09_dhs_arbeitspapier_geldmanagement-a4.pdf

„Spieldruck und Rückfall“

http://www.dhs.de/makeit/cms/cms_upload/dhs/2010_03_09_dhs_arbeitspapier_spieldruck_a4_final.pdf

„Glücksspiel und kognitive Verzerrung“

http://www.dhs.de/makeit/cms/cms_upload/dhs/2010_03_09_dhs_arbeitshilfe_kognitive_verzerrungen_a4_final.pdf

Pathologische Computerspielnutzung

Dokumentation des Symposium der Bayerischen Akademie für Suchtfragen e.V. **"Zu Hause und doch verloren - Wenn Computerspiele und Internet zu Parallelwelten werden"** mit Präsentationsunterlagen der Vorträge

<http://www.bas-muenchen.de/index.php?id=126>

PRÄVENTION

„Leitfaden NACHTS LEBEN – Gesundheitsförderliche Maßnahmen im Nachtleben“ Leitfaden der BZgA zur Förderung suchtpräventiver Strategien vor Ort. http://www.bzga.de/bot_suchtpraevention.html

PUBLIKATIONEN

„Geschlechterspezifische Anforderungen an die Suchthilfe – Gender Mainstreaming in der Suchttherapie von Jugendlichen“ Abschlussbericht im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit, FOGS 2009, 174 Seiten

<http://www.fogs-gmbh.de/pdf/Abschlussbericht%20Gender%20und%20Vernetzung%20in%20der%20Suchthilfe%20f%FCr%20Jugendliche.pdf>

In der Reihe der Gesundheitsberichterstattung des Bundes wurden folgende Themenhefte veröffentlicht:

Themenheft 48 "Krankheitskosten" Krankheitskosten bezüglich Krankheitsklassen, nach Geschlecht und Alter, sowie nach Leistungen im ambulanten, teilstationären und stationären Einrichtungen.

http://www.rki.de/cn_162/nn_204544/DE/Content/GBE/Gesundheitsberichterstattung/Themenhefte/themenhefte_nod_e.html?nn=true

„**Wo bleibe ich, wenn es so bleibt? – Zur Wechselwirkung zwischen Abhängigkeit und Co-Abhängigkeit**“
herausgegeben vom Elternkreis drogenabhängiger Jugendlicher in Berlin und Brandenburg e.V. (EKBB), die Broschüre
kann über die Kontaktadresse des Vereins bestellt werden www.ekbb.de.

Schlussbericht der fdr-Netzwerkbefragung „**Schwangere und Eltern mit Suchtmittelkonsum im Hilfesystem** - wie
wirkt die Netzwerkarbeit?“ Zur Darstellung der Kooperation von Netzwerken im Bereich Suchtmittel konsumierende
Schwangere und Eltern Ergebnisse in Kurzfassung: [http://fdr-online.info/media/pdf-
Dateien/Schlussbericht_Netzwerkbefragung_Zusammenfassung.pdf](http://fdr-online.info/media/pdf-Dateien/Schlussbericht_Netzwerkbefragung_Zusammenfassung.pdf)

Den Abschlussbericht (60 Seiten) zum Preis von 7,50 EUR (inkl. Porto) Bestellung über mail@fdr-online.info

„**Kooperation der Helfer**“ neue Broschüre und Arbeitshilfe aus dem Projekt Kindern von sucht- und psychisch
kranken Eltern Halt geben, vom Bundesverband der Freundeskreise und der BKK
<http://www.freundeskreisebv.de/index.php?id=95>

STATISTIKEN UND DATEN

Die **Drogenaffinität Jugendlicher in der Bundesrepublik Deutschland 2008**, Eine Wiederholungsbefragung der
Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung Verbreitung des Konsums **illegaler Drogen** bei Jugendlichen und
jungen Erwachsenen <http://www.bzga.de/forschung/studien-untersuchungen/studien/?sid=-1&sub=56>

Glücksspielverhalten in Deutschland 2007 und 2009, Ergebnisse aus zwei repräsentativen
Bevölkerungsbefragungen <http://www.bzga.de/forschung/studien-untersuchungen/studien/?sub=55>

VERANSTALTUNGSHINWEISE

- 04.-05.06. **3. Berliner Mediensucht-Konferenz** „Positionen und Strategien für eine umfassende Prävention von
Mediensucht“ GVS Gesamtverband für Suchtkrankenhilfe e.V. www.sucht.org
- 10.-11.05. **33. BundesDrogenKongress** „Vom Cyber zum Runden Tisch. Modernes Networkin“ in Stuttgart,
Fachverband Drogen und Rauschmittel e.V. www.fdr-online.org
- 14.-16.06. **22. Heidelberger Kongress** „Integration oder Seperation? Suchtbehandlung im Gesundheitssystem“
Fachverband Sucht e.V. www.sucht.de
- 13.-14.09. **Kooperationstagung** „Suchthilfe und Wohnungslosenhilfe“ in Weimar, Deutsche Hauptstelle für
Suchtfragen e.V. www.dhs.de
- 16.-17.09. **5. Europäische Konferenz zur Gesundheitsförderung in Haft** „Ressourcen stärken, Partizipation
fördern, Gesundheit verbessern“ in Hamburg, akzept e.V., www.akzept.org
- 08.-10.11. **DHS- Fachkonferenz Sucht** „Der Mensch im Mittelpunkt - erfolgreiche Suchthilfe in Deutschland“ in
Essen, Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e.V. www.dhs.de

Thüringer Landesstelle für Suchtfragen e.V.

Arnstädterstraße 50, 99096 Erfurt

Tel.: 0361-7464585; Fax: 0361-7464587

info@tls-suchtfragen.de, www.tls-suchtfragen.de